

Pressemitteilung vom 27.09.2007

Endlich! VSSB begrüßt Fördermittelfreigabe für Wiederaufbau der Weißeritztalbahn

Jetzt verlorene Zeit aufholen und kompletten Wiederaufbau zügig voranbringen

Dresden. Zur heute vom Regierungspräsidium Dresden erfolgten Freigabe von 17,92 Mio. Euro Fördermitteln für den Wiederaufbau der Weißeritztalbahn erklärte Dr. Andreas Winkler, Vorsitzender des VSSB: „Wir freuen uns, dass das quälende Hin und Her zum Wiederaufbau der Weißeritztalbahn doch noch ein glückliches Ende findet. Es ist schon viel zu viel Zeit verloren gegangen.“

Winkler weiter: „Es gilt jetzt, noch vor dem einsetzenden Winter Verlorenes aufzuholen und zügig den Bau zu beginnen. Wir erwarten, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen.“

Parallel zum Wiederaufbau müsse nun die Lösung zur zukünftigen Betreibung aller sächsischen Bahnen im Regelbetrieb vorangetrieben werden. „Wir setzen uns für eine gesamtsächsische Lösung ein. Nur so können die Bahnen effizient bewirtschaftet werden“, so Winkler. Darin stimme man mit dem Sächsischen Landtag und Vertretern der Kommunalpolitik überein.

Winkler weiter: „Die Bahnen brauchen für eine dauerhaft sichere Zukunft öffentliche Zuschüsse – das ist jedem Fachmann klar. Im Gegenzug müssen Strukturen geschaffen werden, die mit diesen Mitteln noch mehr erreichen können, vor allem mehr Fahrgäste und einen höheren Kostendeckungsgrad. In der Zusammenarbeit aller Bahnen, die allesamt öffentliches Geld erhalten, liegt deshalb die Zukunft.“